



Personaldossiers

Archiv	Staatsarchiv des Kantons Zürich (StAZH)
Datum	2014.10.06 (langjährige Tradition)
Aktenbildende Stelle (Provenienz)	Gilt für alle öffentlichen Organe. Personaldossiers werden im Kanton Zürich nicht zentral (z. B. vom kantonalen Personalamt), sondern von der anstellenden Organisation geführt.
Betreff/Inhalt	Personaldossiers, die im Rahmen der Anstellung einer Person bei einem öffentlichen Organ (Parlament, kantonale Verwaltung, Bezirksbehörden, Gerichte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten) geführt worden sind.
Zeitraum	Unterschiedlich. Angeboten werden Dossiers gemäss den gesetzlichen Grundlagen 10 Jahre nach Austritt einer Person.
Menge	Unterschiedlich.
Form/Format	Papierdossiers.
Bewertungsentscheid	Zweistufiges Samplingverfahren: 1. Klumpenstichprobe: Alle Dossiers mit dem <i>Anfangsbuchstaben</i> „B“ im Nachnamen. 2. Inhaltliche Auswahl: <ul style="list-style-type: none">- <i>Führungskräfte</i>: Mitarbeitende in leitender und führender Funktion (z. B. Geschäftsleitung, Abteilungsleitung etc.).- <i>Langjährige</i>: Mitarbeitende, die 15 oder mehr Jahre für eine Stelle gearbeitet haben.- <i>Spezialfälle</i>: Ausserordentliche Vorkommnisse (z. B. Disziplinarfälle), seltene Fälle, „Curiosa“/„human interest“, herausragende oder bekannte Personen etc.
Begründung	Das Bewertungsmodell für Personaldossiers hat eine langjährige Tradition. Eine Analyse der Eignung des Buchstabens B für eine Klumpenstichprobe wurde im StAZH 2012 durchgeführt; vgl. dazu: Neukom, Thomas: „ <i>Gibt es gute Buchstaben?</i> “ <i>Untersuchung zur Eignung bestimmter Buchstaben für Klumpenstichproben</i> , in: <i>Archivar</i> 67/1 (2014), S. 64–67.
Bemerkungen	Zurzeit (2014) laufen Pilotprojekte zur Einführung des elektronischen Personaldossiers im Rahmen der zentralen Personaladministrationsapplikation „PULS“.